

Bürgerinitiative »Kein Industriegebiet zwischen
Wiedemar – Brehna – Delitzsch«

13.03.26

„Halbzeit“ beim IVG Wiedemar Anderthalb Jahre ist das demokratisch errungene NEIN zum IVG her – anderthalb Jahre ist es noch gültig!

Anfang September 2024 stand das Ergebnis fest: KEIN IVG zwischen Wiedemar, Brehna und Delitzsch. Über 65 % aller Wiedemarer Bürgerinnen und Bürger hatten nach jahrelanger, reiflicher Überlegung und zahlreicher Dialoge angekreuzt, dass das Industrevorsorgegebiet in Wiedemar **nicht** entwickelt werden soll – die Ackerflächen durften bleiben.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative (BI) seien nach wie vor froh, dass keine weiteren 22.500 Fahrzeugbewegungen täglich rund um ihr Zuhause düsen. Zwischenzeitlich befinde sich die BI in der wohlverdienten Pause, sei aber wachsam und verfolge auch, was in der Region passiere bzw. geplant sei. Man erhalte Zuschriften anderer Initiativen, stehe mit dem BUND in regem Austausch und lese die Zeitung.

Luisa Gruber, Sprecherin der Initiative, findet lobende Worte für einen Artikel vom Oktober letzten Jahres:

*Landrat Kai Emmanuel sagte im LVZ-Artikel: „**die Bürger haben sich dagegen entschieden. Das ist zu respektieren (...). Demokratie heißt, dass Bürger mitbestimmen, was sie vor ihrer Haustür wollen. Das Industriegebiet Wiedemar ist vom Tisch.**“ – Das ist natürlich Musik in unseren Ohren und eine sehr faire Äußerung. Genauso sollte es sein. Man hat mit dem Bürgerentscheid schließlich eine klare Antwort erhalten. Wir finden Herr Emmanuel's Äußerung richtig toll!*

(vgl.: <https://www.lvz.de/lokales/nordsachsen/delitzsch/industriegebiet-wiedemar-gestoppt-nordsachsens-landrat-ueber-zukunftsplaene-interview-kai-emanuel-A7YUFDE4KNEPHJQJW6ENL3KTU.html>)

Franca Hoser, Mitglied der Bürgerinitiative, stellt fest:

Man muss nur schauen, was das INTEL-Aus beispielsweise für eine Misère ist. Magdeburg möchte nun die Flächen zurückkaufen und Sachsen-Anhalts Finanzminister Michael Richter sagt dazu in einem MDR-Artikel, dass er hoffe, dass sie das auch schaffen. Für den Rückkauf ist ein dreistelliger Millionenbetrag nötig – peinlich! Zum Glück bleibt uns so etwas erspart.

(vgl.: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/magdeburg/sachsen-anhalt-treibt-hightech-park-zukunft-voran-102.html>)

Sabine Kohl, ebenfalls Mitglied der Bürgerinitiative, findet:

Ich bin mittlerweile noch näher an das ehemalige Plangebiet gezogen und freue mich jeden Tag darüber, dass es unberührt, weit und frei ist sowie beackert werden kann. Einfach ein lebenswerter Ort. Außerdem: Meinungen hin oder her ... am wichtigsten ist doch, dass das IVG-Aus demokratisch entschieden wurde. Und das gibt mir und meiner Familie nach wie vor die Bestätigung, dass wir all die Zeit über einer überwältigenden Mehrheit angehört haben und immer noch angehören.

Die Bürgerinitiative habe eine kleine Aktion anlässlich der Halbzeit geplant. Denn das Ergebnis des Bürgerentscheids sei nur 3 Jahre gültig. 18 Monate davon sind bereits verstrichen.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die Lust und Laune haben, seien zu einem **„Halbzeit-Käffchen“** eingeladen. Man wolle sich am frühen Morgen des 1. April 2026 am Pohritzscher Dorfrand, knapp vor dem ehemaligen Plangebiet, zusammenfinden und in erster Linie **lauschen**. Denn morgens sei der Lärm der Autobahn unfassbar laut und das sei, trotz des Datums, kein Aprilscherz! Die BI möchte darauf aufmerksam machen, dass weiterer Verkehrslärm unzumutbar sei.

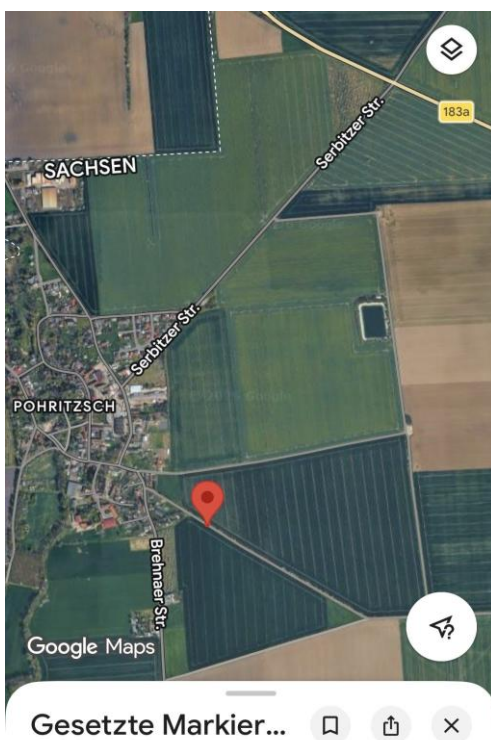
Birgit Müller, ebenfalls Mitglied im Kernteam, spricht die Bürger direkt an:

Wir sind noch da! Wir machen weiter und wollen uns mal wiedersehen. Kommt vorbei! Wir möchten einfach ein halbes Stündchen bei einem heißen Kaffee zusammenstehen und plaudern. Zudem verteilen wir eine kleine Ostersüßigkeit und freuen uns jetzt schon. Es ist vielleicht kein medienwirksames, großes Spektakel, aber genau das ist es: wir möchten uns einfach nur ins Gedächtnis rufen und die Bürger weiterhin zum Aufmerksam-Sein ermuntern.

☺ „Halbzeit-Käffchen“ ☺

- Termin:** Mittwoch, den 01.04.2026
- Zeitraum:** ab 7:15 Uhr bis ca. 8:00Uhr/8.15 Uhr
- Ort:** Feldweg am Ortsrand von Pohritzsch (schräg parallellaufend zu „Grüner Weg“), ungefähr Höhe Brehnaer Straße 6 in 04509 Wiedemar OT Pohritzsch
- Treffpunkt:** siehe Bild unten
(genaue Standortmarkierung erfolgt auf Anfrage per Mail oder SMS)

2



(Screenshot Google Maps vom 13.03.26, Luisa Gruber)

Termine und sonstige Informationen finden Sie auf der Webseite der Initiative: www.keinindustriengebiet.de. Des Weiteren kann man der Initiative auch eine E-Mail schreiben: kontakt@keinindustriengebiet.de. Telefonisch (Anruf/SMS/WhatsApp) erreichbar ist die Bürgerinitiative unter 0157-33312014.

Luisa Gruber c/o Grosch Postflex #2570
Emsdettener Str. 10
48268 Greven
Deutschland

(Dies ist ein Postfach)

E-Mail: kontakt@keinindustriengebiet.de
WWW: keinindustriengebiet.de